





Herr Bürgermeister lebe hoch! wir brauchen keine Sozialisten!

Da die Personalien des H. nur auf dem Amte festgestellt wurden, kann man füglich nur annehmen, daß die Angaben über das Alter des H. aus dem Amte stammen...

Angst vor den organisierten Gehilfen scheinen die Herren der Maler- und Lackier-Zwangs-Innung doch seit dem letzten Streik zu haben.

Sie sind doch alle verständige Leute. Sie werden wohl wissen, daß Ihnen Ihr letzter Streik nichts eingebracht hat...

Diese Ansprache fand Morgens 7 Uhr in der Werkstatt des Herrn Malermeisters Hans Rumsch statt.

Alles sehr schön gedacht, doch erstens kommt es immer anders und zweitens als man denkt!

Herr Köhler, erster Geschäftsführer bei Hans Rumsch, hielt vor Beginn des Wahlaftes noch einmal dieselbe Rede.

Wie aus ganz sicherer Quelle in Erfahrung gebracht worden ist, soll nunmehr laut Innungsbeschluss ein Gesellen-Verein gegründet werden.

Die Öffentlichkeit der Militärgerichte. Vor dem Kriegsgericht der 11. Division zu Breslau stand kürzlich der 46 Jahre alte Hauptmann der 8. Kompanie des 11. Infanterie-Regiments zu Breslau, Friedrich Dergen, gebürtig zu Anklam, Sohn des Landraths Dergen, Hauptmann seit 1892.

Worin das Vergehen im Einzelnen bestand, wurde geheim gehalten, denn bei der Urtheilsschließung wurde die Öffentlichkeit wieder ausgeschlossen.

Ein gewissenloser Arzt. Das Landgericht Görlitz hat am 13. April den praktischen Arzt Siegfried Cohnreich wegen Verleumdung zu sechs Wochen Haft verurtheilt.

Das Landgericht Görlitz hat am 13. April den praktischen Arzt Siegfried Cohnreich wegen Verleumdung zu sechs Wochen Haft verurtheilt.

doß ein Rechtsirrthum zum Nachtheile des Angeklagten in dem Urtheile nicht enthalten sei und daß das Verhältniß der Rechtsverhältnisse ausreichend festgestellt ist.

Stadttheater. Donnerstag wird Mascagnis Oper „Cavalleria rusticana“ aufgeführt. Der neue Opern-Regisseur Leonoff hat fällige Leitung.

Vorbereitung. Hübner's Schauspiel „Leber unsere Kraft“ (1. Th.) wird Donnerstag zum 36. Male gegeben.

Volksvorstellungen im Thaliatheater. Als zweite Vorstellung der laufenden Reihe geht Unterhans's Schauspiel „Die Ehre“ am Freitag für Gruppe B in Szene.

Gesangsverein „Breslauer Sutmacher“. Dieser allbekannte Gesangsverein feiert nächsten Sonntagabend, den 21. d. M. im großen Saale des Gewerkschaftshauses sein 14. Stiftungsfest.

Schwere Unglücksfälle. Einem bei dem Umbau der Verbindungsbahn an der Friedriehstraße beschäftigten Arbeiter wurde ein etwa 22 Zentner schwerer Stein, der mit einem Kran in die Höhe gezogen wurde, als er etwa ein Meter über dem Mauerwerk hing, in Folge Zerbrechens des Tunnelbaumes auf dem rechten Arm, so daß dieser schwer verletzt wurde.

Von der Elektrischen überfahren. Am Mittwoch Nachmittag kam beim Ueberfahren des Fahrweges bei der Osnienau-Brücke ein Mann zu Fall und geriet unter einen Motorwagen der elektrischen Bahn.

Vermißt wird seit dem 11. d. Mts. der 38 Jahre alte Amtsgerichtsbekleidungsbedienter Hugo Weinreich.

Verierrt angetroffen wurde am 16. d. Mts., Vormittags, auf der Bräuerstraße ein 4 Jahre alter Knabe und von dem Arbeiter Dohs, Klosterstraße 134, in vorläufige Pflege genommen.

Sachbeschädigung. In der Nacht zum 16. d. Mts. wurde eine Scheibe eines Restaurationstals auf der Paulstraße mit einem Spiegelstück eingeworfen.

Gestohlen wurden: einem Fleischergehilfen in einer Restauration auf der Nikolaistraße ein Gummimantel mit blauweiß gestreiftem Futter, ein schwarzer Hut, ein Spazierstock mit schwarzem Griff und ein silberner Ring, aus einem Hausflur auf der Bohrerstraße eine Petroleumlampe mit einem gusseisernen Arm, einem Rüttelzugbestücker von der Brandenburgerstraße aus dem Keller, eine Flasche Rothwein und drei Flaschen mit eingelegten Blaubeeren, und aus einem Geschäftslokal auf der Neuen Schweidnitzstraße vier Stoffstücke im Werthe von 8 Mk.

Einbruch. Aus einem auf der Reußstraße gelegenen Geschäftslokal, in welchem ein Dieb unter Anwendung eines Nachschlüssels eingedrungen war, wurden 55 Pfennige gestohlen.

Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängniß wurden am 17. d. Mts. 46 Personen eingeliefert. Gefunden wurden: ein goldenes Kreuz, ein gelbes Metallarmband, eine Brille mit Esmi, eine Leifestel, ein Krantentassenbuch, eine Nuttingskarte, ein photographischer Apparat, eine Brieftasche, eine silberne Herrenuhr und eine goldene Damenuhr.

Die Gesellen-Ausschüsse der Breslauer Innungen hielten am Dienstag, den 17. d. M. eine Sitzung im Gewerkschaftshaus ab, um zunächst einen Vortrag des Arbeitsekretärs Kentrich über „Innungen und Innungsgerichte“ entgegenzunehmen.

Die Gesellen-Ausschüsse der Breslauer Innungen hielten am Dienstag, den 17. d. M. eine Sitzung im Gewerkschaftshaus ab, um zunächst einen Vortrag des Arbeitsekretärs Kentrich über „Innungen und Innungsgerichte“ entgegenzunehmen.

Schaden hatte“ nicht zu verurtheilen. Auch berechnen einige Innungsschiedsgerichte den Arbeitern immer noch Kosten, statt sich auf Erhebung der thatsächlichen Schwebelöhne zu beschränken.

Altwasser. 18. September. In der Nähe der Spinnererei verunglückte der Arbeiter Wilhelm Adolt, beim Schieben der thatsächlichen Schwebelöhne.

Wüsterwälderdorf. 18. September. Der Vorschussverein bleibt bestehen. Die am Sonntag abgehaltene Generalversammlung des Vorschussvereins beschloß das Weiterbestehen desselben.

Hirschberg. 18. September. Eine große Staatsaktion ist wieder einmal gegen den Genossen Beck eingeleitet worden, der in einer von mehreren Wochen in Wernersdorf stattgehabten Versammlung die Genossenschaft beleidigt haben soll.

Epideemie herrschte in den letzten Tagen im Thale. Zunächst wurde dem hiesigen Arbeiter Hofmann von einem vom Dach der katholischen Kirche herabfallenden Ziegelstein am Montag fast der Schädel zerstückelt.

Ein Mann wurde von einem Fuhrwerk der Arbeiter Maivald überfahren und daran verletzt, daß er schwerlich mit dem Leben davonkommen wird.

Ein Mann wurde von einem Fuhrwerk der Arbeiter Maivald überfahren und daran verletzt, daß er schwerlich mit dem Leben davonkommen wird.

Schreiberhan. 18. September. Ein neuer Erzeß. Wiederum hat am Sonntag unter den ausländischen Arbeitern eine Messerfehde stattgefunden.

Sahnau. Die Petitionsbogen gegen den Brotwucher haben hier bis jetzt 1950 Unterschriften aufzuweisen.

Wahlberechtigt ist jeder Arbeiter, der 25 Jahre alt ist und ein Zeugniß der Polizeibehörde oder des Arbeitgeberers, daß die oben genannten Bedingungen zutreffen.

Wahlberechtigt ist jeder Arbeiter, der 25 Jahre alt ist und ein Zeugniß der Polizeibehörde oder des Arbeitgeberers, daß die oben genannten Bedingungen zutreffen.

Haynau. Rezitationsabend. Nächsten Sonntag, den 22. September, Abends 8 Uhr, im Gasthof „Zu den 3 Bergen“ findet ein Rezitationsabend statt, zu welchem hiedurch die Arbeiterklasse von hier und Umgebung eingeladen wird.

Gösel. 17. September. Schwere Strafe. Die Ferienstrafkammer verurteilte den 18jährigen Arbeiter Wallowski aus Waidhof wegen fahrlässiger Brandstiftung zu 9 Monaten Gefängnis.

Katibor. 18. September. Die Wargel abgeschritten. Nach einem Streite mit seiner Ehefrau schritt sich im Koblar der Fabrikarbeiter Franz Kadubel die Wargel durch und erlag nach drei Stunden der qualvollen Verletzung.

Deuthen CS. 17. September. Ein großes Feuer entstand gestern in Drezgow in einer Scheune und umrang in Folge der reichen Nahrung durch die Getreidevorräte und die alte Holzkonstruktion der Gebäude auf eine zweite Scheune, einen Pferdehall, einen Holzschuppen und kleinere Pantlöffeln über, die bald über und über brannten.

Schneidemühl. 18. September. Sittlichkeits-Verbrechen. Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit wurde der Pferdehändler Hirsch aus Kolmar i. P. verhaftet und in das hiesige Gefängnis eingeliefert.

Wofen, 18. September. Gegen Genossin Dr. Rosa Luxemburg und den Genossen Kasprzak findet wegen Beleidigung des Kultusministers Studt der Termin am 26. September statt.

Bromberg, 18. September. In der Tischlerei von Wohlgethan haben sämtliche Arbeiter die Arbeit niedergelegt resp. gekündigt, weil zu wenig Lohn gezahlt wird.

Gnesen, 18. September. Chronik der Majestätsbeleidigungen. Ein früherer Redakteur eines ostpreussischen Blattes wurde von der hiesigen Strafkammer unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Kay wegen Majestätsbeleidigung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Wreschen, 18. September. Wegen des hiesigen Schulkrawalls im Juli d. J. ist gegen 23 Personen, darunter 5 Frauen und mehrere Schüler, wegen Störung der öffentlichen Ordnung Anklage erhoben worden.

Crona a. S., 18. Septbr. Untatlichkeit. Ein brutaler Mord, der den Tod eines Menschen zur Folge hatte, wurde in voriger Woche in dem Dorfe Szwowo verübt.

Thorn, 18. September. Von der Geheimbündelei. Von der Vertheidigung im Geheimbündeleiprozess ist gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer Revision angemeldet worden.

Schneidemühl, 18. September. Sittlichkeits-Verbrechen. Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit wurde der Pferdehändler Hirsch aus Kolmar i. P. verhaftet und in das hiesige Gefängnis eingeliefert.

Quittung.

An Beiträgen gingen ein von den Gewerkschaften im Monat Juli und August 1901:

Table with 5 columns: Name, Gewerkschaft, Betrag, Name, Betrag. Lists contributions from various unions like Bauarbeiter, Schneider, etc.

Mag Geisler, Kassierer, Koblentzstr. 7, III.

Gewerkschaftshaus.

Donnerstag, den 19. September: Maler-Verband, Zimmer Nr. 2. Freitag, den 20. September: Former-Gefangenen-Verein, Zimmer Nr. 3.

Stadt-Theater. „Cavalleria rusticana“. Hierauf: „Gajazzi“. Zum Schluss: „Phantastien im Bremer Rathskeller“.

Victoria-Theater (Stimmensauer Garten). 8 neue Debuts, darunter 8 Arthur de Lipinsky, Dora Marchetty, Adolf & Anita, Anna Wallenda, die phänomenalen Tscherpanoff's.

Am Dienstag, den 24. September, Abends 8 Uhr findet eine Große Volks-Versammlung für Frauen und Männer im „Gewerkschaftshaus“, Margarethenstraße 17, statt.

Volksvorstellung des socialdemokratischen Vereins. Sonntag, den 29. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr im Thalia-Theater: „Die Ehre“.

Lobe-Theater. Donnerstag: „Heder unsere Straß“. Freitag: „Sontinens Chemannier“.

Dominikaner. Heute Donnerstag: St. Krunde-Ringkampf zwischen Herrn Hugo Wresnek, Dreibroschäftiger v. Breslan, und Herrn Max Reinhold.

Presto-Räder. wegen vorgerückter Saison zu ausnahmsweise billigen Preisen Prima Laufdecken, Stück Mk. 7.50. „Schläuche“, 4.50.

Wer!!! gut und billig leben will, der ist Wittwuch Eisbein, Fr. pomn. Fische, Sonnabend Wellfleisch und Wellwurst.

Zeltgarten. Die Richard Kretschmar. Grosse Specialitäten-Vorstellung. Les trois Vasiessen, Theater am Glasten Entree, Theodor Lippard, Gesang- u. Tanz-Vorstellung.

40 Waschtische, 200 Spiegel-Schränke und Spiegel werden einzeln auf Abzahl. b. einer Anzahl v. 5 Mk. und wöchentlich Abzahl. v. 1,50 Mk. an, abgegeben S. Osswald, Schabbrücke 74, L.

4. Ziehung der 3. Klasse 205. Königl. Preuss. Lotterie. Ziehung am 18. September 1901. Carl Fround's Bahn-Werkstatt befindet sich jetzt Münz-Strasse 2, l., Ecke Breite-Strasse.

In freien Stunden illustrierte Roman-Bibliothek. Heft Nr. 85. Preis 10 Pfennige. Zu beziehen durch unsere Expedition und Colporteurs.

Zeltgarten-Tunnel. Täglich Gr. Frei-Concert bis 12 Uhr der berühmten Sieveringer.

Recht und Richter des Richters nach dem neuen Büchgl. Gesetzbuch Kommentar gegen Reichsrecht von Rich. Lipski.

Recht und Richter des Richters nach dem neuen Büchgl. Gesetzbuch Kommentar gegen Reichsrecht von Rich. Lipski. Preis pro Exempl. 20 Pfennige.

Die Stizung der vierter Klasse der 205. Königlich Preussischen Lotterie findet am 18. October 1901.

Liederbuch von Max Kegel. Preis 40 Pfg.

Recht und Richter des Richters nach dem neuen Büchgl. Gesetzbuch Kommentar gegen Reichsrecht von Rich. Lipski.

Recht und Richter des Richters nach dem neuen Büchgl. Gesetzbuch Kommentar gegen Reichsrecht von Rich. Lipski.

Die Stizung der vierter Klasse der 205. Königlich Preussischen Lotterie findet am 18. October 1901.